

Freitag, 17. Juni 1977

Blatt 1504

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

"Tag der offenen Tür" am 24. September
Gasrohrnetz: Glykol gegen undichte Muffen
Bautenausschuß: Wien erhält weitere Fußgängerzonen
Öffentliche Bäder, eine der wichtigsten Serviceleistungen
Reinigungsaktion in der Großfeldsiedlung abgeschlossen
Gäste aus Afrika im Rathaus
Gratz-Pressegespräch am Dienstag
Reichsbrücken-Jury: Entscheidung fällt bis nachmittag

Lokal:
(orange)

Verkehrsbetriebe verbessern Kunden- und Informationsdienst
102jährige Atzgersdorferin
Musik aus früherer Zeit
Königshaufen: Wilde Müllablagerng wurde geräumt

Sport:
(grün)

Tenniszentrum in Favoriten

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

=====
++++ achtung ''rk''-bezieher +++++ achtung ''rk''-bezieher ++++

der pressedienst der stadt wien uebersiedelt

15 wien, 17.6. (rk) der presse- und informationsdienst der stadt wien uebersiedelt ins rathaus, stiege 3. der umzug beginnt montag, den 20. juni, und wird freitag, den 24. juni, abgeschlossen sein. wegen uebersiedlung der druckmaschinen wird die schriftliche ''rathaus-korrespondenz'' vom montag, dem 20. juni, erst mit der dienstagsausgabe der ''rk'' geliefert. wir bitten fuer diese verzoegerung um verstaendnis.

unsere fernschreiber hingegeben werden auch waehrend der uebersiedlung weiter ticken. alle fernschreibempfaenger werden also unsere aussendungen ohne verzoegerung erhalten. (ka)

1212

k o m m u n a l :

=====

"tag der offenen tuer" am 24. september

1 wien, 17.6. (rk) die stadt wien laedt in diesem jahr am sams- tag, dem 24. september, zum traditionellen "tag der offenen tuer" ein. vom grossmarkt wien-inzersdorf bis zur zentralfeuerwache am hof, vom reservegarten hirschstetten ueber die uno-city bis zur muellver- brennungsanlage am floetzersteig stehen nahezu alle staedtischen dienststellen und einrichtungen zur besichtigung offen. auf dem rat- hausplatz rollt von 9.30 uhr an ein vielfaeltiges programm ab, das nach 18.30 uhr mit einer festbeleuchtung des rathauses seinen ab- schluss findet. vom rathaus aus werden auch heuer wieder gratis- rundfahrten "modernes wien" sowie in halbstuendigen intervallen busfahrten zu den verschiedenen besichtigungsstellen durchgefuehrt. das genaue programm wird ab anfang september erhaeltlich sein. (hh) 0939

gasrohrnetz: glykol gegen undichte muffen

3 wien, 17.6. (rk) die wiener gaswerke werden noch heuer einen neuen weg bei der innensanierung des gasrohrnetzes gehen. aethylen- glykol, ein quellmittel, soll mit hilfe von heissverdampfungsanlagen in das erdgas verdampft werden. das glykol bewirkt, wie in england gemachte erfahrungen zeigen, dass ausgetrocknete hapfdichtungen durch quellen nachtraeglich wieder dicht werden. der gemeinderatsausschuss fuer verkehr und energie beschloss den ankauf von 4 heissverdam- pfungsanlagen zum preis von zusammen 2 millionen schilling. mit den sanierungsarbeiten soll noch vor einbruch der kalten jahreszeit be- gonnen werden.

fachleute des wiener gaswerks informierten sich vor kurzem in england ueber diese methode. die british gas corporation stellte schon vor jahren auf erdgas um und entwickelte damals diese methode, um eine durch die umstellung notwendig gewordene sanierung mit moeg- lichst wenigen aufgrabungen und ohne grossraeumige auswechslungen durchfuehren zu koennen. nach ansicht der british gas corporation muessten die sanierungsarbeiten schon 2 bis 3 jahre nach der erdgas- umstellung voll im gang seien. mit hilfe des glykol wird auch die staubbelaestigung der abnehmer geringer. die fachleute des gaswerkes meinen, mit dieser methode massierte aufgrabungen verringern zu koennen. (sei)

k o m m u n a l :

=====

bautenausschuss: wien erhaelt weitere fussgaengerzonen

2 wien, 17.6. (rk) kosten von voraussichtlich 11,8 millionen s genehmigte der bautenausschuss fuer die planung weiterer fussgaengerzonen, hiervon steht fuer 1977 ein betrag von 950.000 schilling zur verfuegung. im 1. bezirk sollen folgende neuen fussgaengerzonen errichtet werden: rathausplatz, albertina, neuer markt, schwarzenbergplatz und rotenturmstrasse. im 2. bezirk ist geplant, die praterstrasse, den praterstern und den volksprater als fussgaengerzone auszugestalten. darueber hinaus sollen folgende bezirke fussgaengerzonen erhalten: 4. bezirk: mozartplatz, 7. bezirk: spittelberg, 12. bezirk: migazziplatz, 18. bezirk: gertrudplatz, 19. bezirk: grinzing.

baukosten in hoehe von 16,6 millionen s stimmte der bautenausschuss fuer die ausgestaltung der zentralen wiener fussgaengerzone - stephansplatz, stock im eisenplatz, die kaerntner strasse von der weihburggasse bis zum stock im eisenplatz und die krugergasse bei den haeusern 3 bis 5 - zu. von dem genehmigten gesamtbetrag sind 4,5 millionen s als baurate fuer 1977 vorgesehen. sobald die rohbauarbeiten fuer die u-bahn-station stephansplatz im kommenden august abgeschlossen sein werden, soll sofort mit der errichtung der fussgaengerzone begonnen werden. als bodenbelag sind bereits vorhandene grosswuerfelsteine sowie neue granitsteinplatten vorgesehen. die oeffentliche beleuchtung erfolgt durch kandelaber und wandleuchten. die ausstattung wird sitzbaenke, abfallkoerbe, steinpoller und ein brunnen am stock im eisenplatz umfassen.

7,3 millionen s wird die ebenfalls genehmigte errichtung der fussgaengerzone kuenstlerhaus kosten, wobei die baurate fuer 1977 3,3 millionen s betraegt. als bodenbelag sind betonplatten vorgesehen, die randsteine werden aus granit hergestellt. die fussgaengerzone kuenstlerhaus umfasst die akademiestrasse und die dumbastrasse jeweils von der boesendorferstrasse bis zum karlsplatz, am karlsplatz den bereich vor dem kuenstlerhaus bis zur richtungsfahrbahn der b 1 sowie den gehweg in der boesendorferstrasse auf der seite des kuenstlerhauses.

ein weiterer tagesordnungspunkt des bautenausschusses betraf

17. juni 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1507

brueckenbauten im 14. bezirk: den neubau der kellermannbruecke und der bruecke beim adalbert stifter-denkmal sowie den umbau der hohen bruecke in hinterhainbach im zuge der sofienalpenstrasse. die genehmigten baukosten betragen 3,8 millionen s, als baurate fuer 1977 sind 3 millionen vorgesehen. (we)

0943

k o m m u n a l :

=====

oeffentliche baeder, eine der wichtigsten serviceleistungen

7 wien, 17.6. (rk) "der bau und betrieb von oeffentlichen baedern - sommer- und strandbaeder, hallenbaeder, saunas - gehoert zu den wichtigsten serviceleistungen der stadt wien fuer die gemeindebuerger. baeder dienen nicht nur dem sport und der erholung, sie sind auch ein beitrag zur volksgesundheit. deshalb wurde ein eigenes baederkonzept geschaffen, das nun, der entwicklung angepasst, zuegig verwirklicht wird." dies betonte der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, heinz n i t t e l , donnerstag beim spatenstich fuer das neue atzgersdorfer sommerbad, das auf dem areal des ehemaligen hoepflerbades errichtet und zum beginn der badesaison 1979 der oeffentlichkeit zur verfuegung stehen wird.

auf die tarifgestaltung der staedtischen baeder eingehend, sagte nittel: "es ist begreiflich, dass erhaltung und betrieb der baeder hohe summen erfordern und daher eintritt verlangt werden muss, und dass die tarife der baeder so wie alle anderen von zeit zu zeit entsprechend den gestiegenen kosten neu festgesetzt werden muessen. aber das ist kein geschaeft fuer die gemeinde, im gegenteil: die tarife sind bei weitem nicht kostendeckend, sondern auf sozialer basis kalkuliert, damit sich wirklich jeder den baederbesuch leisten kann."

hunderte von liesingern, die zur spatenstichfeier gekommen waren, wurden von bezirksvorsteher l a c k n e r begruesst. in vertretung von buergermeister g r a t z sprach vizebuergermeister p f o c h zu den gaesten. (wfz)

L o k a l :

=====

verkehrsbetriebe verbessern kunden- und informationsdienst

4 wien, 17.6. (rk) die wiener verkehrsbetriebe verbessern und erweitern ab kommenden montag, dem 20. juni, ihren kunden- und informationsdienst. die informationsstelle in der fussgaengerpassage karlsplatz (tel. 57 31 86) wird kuenftig von montag bis freitag in der zeit von 7 uhr bis 18 uhr offen sein (bisher: 9 bis 18 uhr). samstag bleibt die oeffnungszeit mit 9 bis 14 uhr gleich.

ab montag wird es auch moeglich sein, auskuenfte ueber die verkehrsbetriebe in der rathausinformation, schmidthalle des wiener rathauses, zu bekommen. dort wird eine eigene aussenstelle des kunden- und informationsdienstes eingerichtet. rufnummer und oeffnungszeiten sind mit jenen der rathausinformation ident: unter der nummer 43 89 89 kann man von montag bis freitag in der zeit von 7.30 bis 18 uhr rat erhalten.

neben diesen einrichtungen kann man sich auch weiterhin des kundendienstbueros bedienen. das kundendienstbuero findet man in der direktion der wiener verkehrsbetriebe, favoritenstrasse 9, 1041 wien, 2. stock, zimmer 455 beziehungsweise unter der telefonnummer 65 46 81/klappe 284. die oeffnungszeiten sind montag bis freitag von 7.30 uhr bis 15.30 uhr.

alle diese einrichtungen geben auskuenfte ueber stoerungen, fahrplaene, intervale und linienfuehrungen, ueber tarife und nehmen beschwerden und anregungen entgegen. (sei)

0948

L o k a l :

=====

102jaehrige atzgersdorferin

5 wien, 17.6. (rk) eine besondere geburtstagsfeier gab es donnerstag im pensionistenheim atzgersdorf. dort feierte die pensionistin aloisia k a a s ihren 102. geburtstag.

bezirksvorsteher hans l a c k n e r stellte sich als gratulant ein und ueberbrachte die glueckwuensche der bevoelkerung des 23. bezirks, einen blumenstrauss und ein ehrengeschenk der stadt wien. (ka)

1002

musik aus frueherer zeit

6 wien, 17.6. (rk) im arkadenhof des servitenklosters, 9, servitengasse 9, praesentiert am sonntag, dem 19. juni, um 20 uhr, das "wiener vokalensemble" ruth und maria z e h e t n e r, unter der leitung von prof. manfred l i n s b a u e r, musik aus frueherer zeit. (ka)

1003

s p o r t :

=====

tenniszentrum in favoriten

9 wien, 17.6. (rk) mit unterstuetzung der stadt wien konnte in der absberggasse in favoriten ein neues tennis-sportzentrum seiner bestimmung uebergeben werden. auf 15 plaetzen bietet sich hier die moeglichkeit zu einer sinnvollen freizeitgestaltung. wiens sportstadtrat kurt h e l l e r weihte diese anlage ein: er bestritt mit staatsmeister franz s a j k o ein doppel gegen ein team des gastgebers.

2 : 0-erfolg in der udssr

auf seiner aufschlussreichen zehntaegigen reise durch die sowjetunion, bei der auf einladung des russischen sportministers die staetten der olympischen sommerspiele 1980, moskau und talin, be-sichtigt wurden, feierte stadtrat kurt h e l l e r auch einen schoenen sportlichen erfolg: gemeinsam mit dem generalsekretaer des oeoc, dr. peter p i l s l , behielt er in zwei tennisbegegnungen mit dem sportminister der udssr, sergej p a v l o v i c h , und dem generalsekretaer, vitali s m i r n o v , ebensooft die oberhand. (hof)

1010

L o k a l :

=====

koenigshaufen: wilde muellablagerung wurde geraeumt

12 wien, 17.6. (rk) ausrangierte schiffsteile, alte kuehlschraenke, kindewagenteile und zerfetzte plastiktaschen: groessere mengen muell und geruempel holten mitarbeiter der stadtreinigung heute freitag aus dem koenigshaufen, einem auweiher im bereich oelhafen lobau - donau-oder-kanal, heraus. auch die wilde muelldeponie auf der boeschung neben dem gewaesser wurde beseitigt.

der koenigshaufen, beliebtes ziel von spaziergaengern, befindet sich in der naehe des oelhafens lobau und wurde offensichtlich nicht nur von den besatzungen der dort ankernden schiffe, sondern auch von privatpersonen als illegale muellablagerungsstaette missbraucht. damit wurde natuerlich die schoene naturlandschaft stueck fuer stueck verschandelt.

die heute durchgefuehrte reinigungsaktion selbst ist der erfolg einer privatinitiative: ein wiener, zu dessen beliebten ausflugszielen der koenigshaufen zaehlt, machte die stadtverwaltung auf die wilde deponie aufmerksam und verlangte eine saeuberungsaktion. (hs)

1130

k o m m u n a l :

=====

reinigungssaktion in der grossfeldsiedlung abgeschlossen

8 wien, 17.6. (rk) donnerstag wurde die in der grossfeldsiedlung, die am dienstag eingeleitet worden war, abgeschlossen. an beiden tagen waren je drei kehr- und waschmaschinen-fahrzeuge sowie zwei schlammsauger im einsatz. elf autowracks wurden im zuge der aktion abgeschleppt.

Leider hielten sich nicht alle fahrzeugbesitzer an das verfuegte halte- und parkverbot. am dienstag wurden 73, donnerstag 90 parksuender gezaehlt, die mit ihren abgestellten autos die fahrzeuge der staedtischen strassenreinigung behinderten. (wfz)

1007

k o m m u n a l :

=====

gaeste aus afrika im rathaus

13 wien, 17.6. (rk) der praesident der republik sambia doktor kenneth david k a u n d a kommt im rahmen seines offiziellen oesterreichs-besuchs am montag, um 9.30 uhr, ins wiener rathaus, wo er sich ins goldene buch der stadt wien eintragen wird.

am freitag, um 10 uhr, wird der premierminister der republik tunesien hedi n o u i r a , ebenfalls im rahmen eines offiziellen oesterreich-besuchs, ins rathaus kommen und sich in das goldene buch der stadt wien eintragen. (sti)

1143

gratz-pressegesprach am dienstag

14 wien, 17.6. (rk) die naechste sitzung der wiener landesregierung findet diesmal bereits am dienstag, um 9 uhr, statt, anschliessend tagt der wiener stadtsenat. aus diesem grund findet auch das woechentliche pressegesprach von buergermeister leopold g r a t z bereits am dienstag, um 11 uhr, statt. (sti)

1145

k o m m u n a l :

=====

reichsbrueckenjury: entscheidung faellt bis nachmittag

16 wien, 17.6. (rk) die fuer heute freitag angesetzte pressekonferenz ueber den reichsbrueckenwettbewerb musste auf 15 uhr verschoben werden, da die jury bis zu diesem zeitpunkt ihre arbeit noch nicht beenden konnte.

zur entscheidung liegen folgende fuenf brueckenentwuerfe vor:

projekt 31: uno-bruecke

ziviltechniker bauwesen: peter stein

architekt: kurt zoehrer

ausfuehrende firmen: krupp gmbh, strabag-bauges.mbh

gesamtkosten: 613 millionen schilling

das stromtragwerk besteht aus stahl, das tragwerk ueber die neue donau aus beton. die u-bahn liegt im untergeschoss, je ein gleis auf konsolen rechts und links ausserhalb des tragwerkkastens, die fahrbahnen sowie geh- und radwege sind oberhalb angebracht.

projekt 191: bruecke der vereinten nationen

ziviltechniker bauwesen: josef schimmerl

architekten: erich stiasny, rupert falkner

ausfuehrende firmen: polensky und zoellner, g. hinteregger und

soehne, g. hinteregger bmstr., adalbert

kallinger, maschinenfirma augsbg. nuern.

gesamtkosten: 750 millionen beziehungsweise 822 millionen schilling

das projekt, in seiner konstruktion dem projekt 31 aehnlich, ist gestalterisch aufwendiger und in zwei gestaltungsvarianten mit kosten von 750 millionen und 822 millionen geplant.

projekt 130: zu neuen ufern

ziviltechniker bauwesen: fritz bauer, manfred wicke

architekten: walter jaksch, theophil melicher, georg schwalm-theiss

ausfuehrende firmen: mayreder, kraus und co, bauges.mbh., ed. ast
und co. bauges.mbh, dyckerhoff und widmann

gesamtkosten: 794 millionen schilling

auch diese bruecke ist funktionell aehnlich den beiden vorher
genannten aufgebaut, wurde aber statt als deckbruecke als schraeg-
seilbruecke mit zwei pylonen ausgefuehrt.

die beiden meistdiskutierten projekte am vierten jurytag waren
die projekte 40 und 80.

projekt 40: neue reichsbruecke

ziviltechniker bauwesen: hermann neukirchen
architekten: harry glueck, helmut grasberger
ausfuehrende firmen: "arge neue reichsbruecke"
gesamtkosten: 674 millionen schilling

die "neue reichsbruecke" ist eine doppelstockbruecke mit einem
pylon nahe dem linken ufer. die strombruecke wurde als asymetrische
schraegseilbruecke aus stahl projektiert, die flutbruecke besteht aus
beton. der pylon ragt 78 meter ueber die fahrbahn empor, seine ge-
samthoehe betraegt 98 meter. die u-bahn-trasse fuehrt durch die
untere ebene der bruecke und laesst den blick auf den strom frei. die
u-bahn-station liegt im betontragwerk ueber der neuen donau.

projekt 80: johann nestroy

ziviltechniker bauwesen: alfred popper
architekten: norbert kotz
ausfuehrende firmen: hamberger, hofman und maculan, bau ag negrelli,
stuag ag, ed. zueblin ag.
gesamtkosten: 561 millionen schilling

die "johann nestroy" wurde mit einem durchgehenden betontrag-
werk ueber den strom und die neue donau entworfen. die u-bahn fuehrt
durch den geschlossenen hohlkasten der bruecke, ausserhalb dieses
hohlkastens sind in derselben hoehe der u-bahn geh- und radwege ange-
bracht, darueber liegen die fahrbahnen. auch bei dieser loesung liegt
die u-bahn-station ueber der neuen donau mit abgaengen zu beiden
ufern.

während bei der "neuen reichsbrücke" die brücke durch den hohen pylon als dominante wirkt, unterstreicht die "johann nestroy" als deckbrücke die dominanz der uno-bauten.

durch die eingehende beschaeftigung mit den projekten und der gegenueberstellung der modelle ergaben sich innerhalb der jurydiskussion viele anregungen zur verfeinerung der eingereichten vorschlaege. die fuenf genannten teams wurden daher von der jury zu einer gemeinsamen diskussion eingeladen und mit den juryvorschlaegen konfrontiert. alle teams bekundeten ihre bereitschaft, im falle einer auftragserteilung ihre entwuerfe im sinne der juryempfehlungen weiterzuentwickeln.

die arbeit der jury soll heute, 17. juni, abgeschlossen werden, das ergebnis wird dem auslober in der gemeinderaetlichen stadtplanungskommission am 23. juni vorgelegt.

die eingereichten entwuerfe und modelle, sowie eine kleine dokumentation ueber die geschichte der reichsbrücke sind ab montag, dem 20. juni, taeglich von 10 bis 19 uhr im messepalast, halle r, oeffentlich ausgestellt und zu besichtigen. (ba) (forts.)